

Diese Operation lässt sich sicher und ambulant in der Praxis durchführen. Sie ist schmerzfrei, da sich in der Linsenkapsel keine Nerven bzw. Schmerzrezeptoren befinden.

Zur Operation wird eine weite Pupille benötigt, d. h. Sie können an diesem Tag nicht selbst Auto fahren.

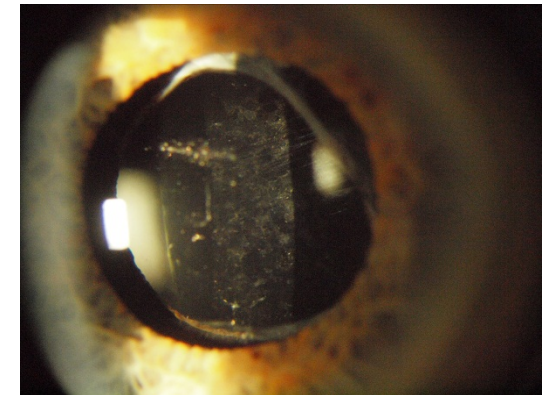
Am Tag darauf erfolgt eine ambulante Kontrolluntersuchung.

Für eine Woche benötigt das Auge cortisonhaltige Augentropfen, um eine mögliche Entzündungsreaktion abzufangen.

Eine Woche nach der Operation erfolgt eine weitere Kontrolluntersuchung, und die Augentropfen können abgesetzt werden.

Diese Operation hat keine Auswirkungen auf die eventuell von Ihnen benötigte Brille.

Der Nachstar



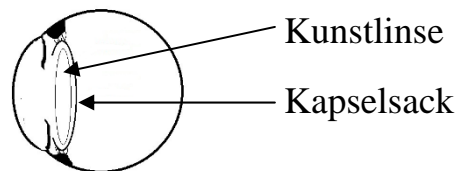
Copyright
Dr. med. F. Härting
Oswaldstr. 7
59075 Hamm



Tell.: 02381-966070; Fax.: 02381-977072
www.praxis-drhaerting.de

Praxis Dr. med. Friedrich Härting

Wenn wir heute einen Grauen Star operieren, öffnen wir die vordere Kapsel der Linse. Wir zertrümmern vor Ort den Inhalt des Kapselsackes und saugen die Trümmer ab. Der hintere Teil der Linsenkapsel mitsamt der Aufhängung der Linse wird im Auge erhalten. In diesen Kapselsack wird die neue Kunstlinse eingesetzt und somit fixiert.



Diese hintere Linsenkapsel poliert man während der Operation, d. h. man säubert sie, damit sie klar und durchsichtig ist. Trotzdem kann sie sich nochmals eintrüben und damit das Sehen erneut verschleiern. Dies wird empfunden wie ehemals die Sehverschlechterung beim Grauen Star. Daher kommt der Name **Nachstar**.

Die Entwicklung des Nachstars können wir bis heute nicht verhindern. Doch wir haben ein Instrument in der Hand – den **YAG-Laser** –, mit dem wir dieses Problem ambulant und ohne Schmerzen beseitigen können. Hiermit schneiden wir, ohne das Auge zu öffnen, in diese Membran eine Öffnung, damit die Trübung in der Sehachse beseitigt wird.

